

Das kaiserliche Hofgericht in Rottweil vidimiert dem Ulrich von Brandis die von König Sigmund dem Wolfhart von Brandis am 26. Dezember 1430 verliehenen und von Kaiser Friedrich III. am 4. Februar 1454 bestätigten Privilegien.

Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, Schä. U9. – Pg. 57/40,3 (Plica 7,5) cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (17./18. Jh.): Vidimus. Freyhaiten der herren von Brandis vber dz blüt zue richten vnd andere hochlobliche freyhaiten 1465. [...] ^{a)} vonn künig Sigmunden Wolffarten vonn Brandis vber den blütpann vnd für frembde gericht für seine graff- vnd herrschafften in Walgew Vadutz vnd Eschnerberg, so von Harttman grauen zue Werdenberg vnd Sangans bischofen zu Chur an ihne kommen 1431. Vonn kaiser Friderichen Wolffarten von Brandiss generalis confirmatio privilegiorum 1454; (andere Hand): Ain Fidimus von Rottwil.

Abschr. (B), 18. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 73/9.

Druck: Ritter, Rupert. Die Brandisischen Freiheiten. In: JBL 43 (1943), S. 5-42, hier S. 11ff.

Regest: Schädler, Reg. Urk-Sammlung, S. 108f., Nr. 9.

l¹ Wir^{b)} graue Johans von Sulcz¹ hofrichter von dez allerdurchlüchtigisten fürsten vnd herren hern Friderichs Romischer kaiser^{c)} zů allen czitten merers dez richs, zů^{d)} Hungern Dalmacien Croacien etc. künig, herczogen zů Österrich vnd zů Styr² etc., vnsers || l² allergnedigisten herren gewalte an siner statt vff sinem houe zů Rotwil³ bekennen offennlich vnd tuen kunt mit disem brieue allen den, die in ansehen oder hörend lesen, das wir zů gericht gesessen sind vff dem houe zů Rotwil an der offenn || l³ fryen kaiserlichen straus vff disen tag, als dirr brieue geben ist. Vnd stünd vor vnns vff dem selben houe des edeln Vlrichs von Brandis⁴ fry volmächtiger anwalt, zogt vnd liess vor vnns in gericht offennlich lesen vnd verhören || l⁴ ainen fryhait brieue von dem allerdurchlüchtigisten fürsten vnd herren hern Sigmunden Romischen künigs löblichen gedächtnuss vssgegangen vnd mit sinr küniglichen gnaden maiestât anhangendem insigel besigelt vnd l⁵ ainen confirmation vnd bestâtthigung brieue von dem obgenannten vnnsrem allergnedigisten herren dem Römischen kaiser vssgangen vnd mit siner kaiserlichen gnaden maiestât anhangendem insigel besigelt vnd stünd l⁶ vnd lutet der fryhait brieue von wort zů wort also:

Es folgt der Text von Nr. xx. (Urk. vom 26. Dez. 1430)

Vnd stünd vndan vff dem spatium also geschriben: [A]d^{e)} mandatum d(omini) reg(is), Caspar Schlick⁵. So lutet der confirmation l³² vnd bestâtthigung brieue von wort zů wort also:

Es folgt der Text von Nr. xx. (Urk. vom 4. Febr. 1454)

Vnd stünd vndan vff dem spatium des briefs also geschriben: Ad mandatum domini l⁴⁹ imperatoris, Vlricus Weltzli. Vnd^{f)} do die vorgeschriben fryhait confirmation vnd bestâtthigung brieue vor vnns also in gericht, offennlich gelesen vnd verhört wurden, vordert vnd begert des egenannten l⁵⁰ Vlrichs von Brandis anwalt, im dero vnder des hofgerichts zů Rotwil insigel gloplich vidimus zů geben, wie dann des hofs zů Rotwil recht sig. Darumb fragten wir der vrtail vnd des rechten vnd l⁵¹ ist daruff nach vnnsrer frage mit gemainer gesamneter vrtail, als recht ist, ertailt, das man dem genannten Vlrichen von Brandis der vorgeschriben fryhait confirmation vnd bestâtthigung brieue billich l⁵² gloplich vidimus mit des hofgerichtz zů Rotwil anhangendem insigel besigelt geben solle. Herumb zů offem vrkund ist dis vidimus mit

vrtail geben vnd mit des hofgerichtz zū Rotwil anhangendem l⁵³ insigel besigelt, an donrstag vor dem sonnttag, als man in der hailigen kirchen singet reminiscere, nach Cristi gepürt vierzehenhundert sehtczig vnd funff jare.

^{a)} *Schrift stark verblasst.* – ^{b)} *Initiale W 5/4 cm.* – ^{c)} *Initiale K 2,2 cm hoch.* – ^{d)} *Initiale Z 2,4 cm hoch.* – ^{e)} *kleines Loch im Pg.* – ^{f)} *Initiale V 0,5 cm hoch.*

¹ *Johann II. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), *um 1412/14-†1484.* – ² *Kaiser Friedrich III. (*1415-†1493), König v. Ungarn, Dalmatien u. Kroatien, Herzog v. Österreich, Steiermark etc.* – ³ *Rottweil BW.* – ⁴ *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486.* – ⁵ *Kaspar Schlick (*um 1395/96-†1449), Kanzler 1433-1449.*